

**Akuter Gelenkrheumatismus und Chorea minor.**

Die Beziehungen dieser beiden Krankheiten sind allbekannt; insbesondere wird überall betont, daß häufig ein und dasselbe Kind nacheinander oder alternierend von beiden Übeln betroffen wird. Hochgradige „sukzessive Syntropie“ ist auch ziffernmäßig nachweisbar. Dagegen ist es uns an ziemlich großem Material noch nicht vorgekommen, daß beide Zustände in voller Entwicklung gleichzeitig vorgelegen wären, wodurch ein außerordentlich schweres und qualvolles Krankheitsbild entstehen müßte. Nach den geläufigen pathogenetischen Vorstellungen müßten wohl gerade für ein simultanes Zusammentreffen die Bedingungen günstig sein. Liegen anderwärts Beobachtungen dieser Art vor und wenn das nicht der Fall wäre, wie ist der eigentümliche Aus-schluß zu deuten?

*Pfaundler.*

**Berichtigung:**

In dem Aufsatz von Dr. Walter Kahn, „Über die Dauer der Darm-passage im Säuglingsalter“, Band XXIX, Heft 5/6 muß es heißen:

S. 321 Z. 2: 2% Sahnezusatz statt 20%.

S. 323 Tabelle 1, Nr. 4, Rubrik „Ernährung“: Buttermilch statt Brustmilch.